

**Idealer inhaltlicher Verlauf des Studienbereichs Kunstdidaktik (ohne Strukturveränderung):**

Stud. Sem.	Modulbez	Beschreibung	LP	
1 B.Ed. oder 2. B.Ed.	1a	<p><b>Einführungsveranstaltung (Vorlesung mit Übungen)</b>  <b>Titel im Modul: Kunstdidaktik: Ziele und Inhalte der Kunstpädagogik</b>                      Die Studierenden erhalten anhand von Unterrichtsbeispielen und Texten von Fachvertreter_innen einen systematischen Einblick in verschiedene historische und gegenwärtige kunstpädagogische Konzeptionen und Arbeitsfelder (Schule, kulturelle Bildung, Kultur- und Ausstellungsinstitutionen, digitaler Raum, künstlerisch-educative Projekte im Kunstfeld). Sie gewinnen einen ersten Einblick in staatliche Lehrpläne des Schulfaches Kunst und den Umgang mit institutionellen Vorgaben. Sie lernen dabei für das kritische Verständnis und die Analyse von Kunstpädagogik wichtige Konzepte aus den Kultur-, Sozial- und Erziehungswissenschaften kennen (z.B. Komplexität, Kreativität, Hegemonie, Habitus, Feld, Subjektivierung, Kontingenz, Intersektionalität, Diskriminierungskritik, Inter- und Transdisziplinarität).</p>	2	
1. B.Ed. oder 2 B.Ed.	1c	<p><b>Forschung mit Schwerpunkt Praxisforschung (Seminar mit Übungen)</b>  <b>Titel im Modul: Kunstdidaktik: Bildästhetisches Verhalten von Kindern und Jugendlichen</b>                      Die Studierenden lernen Kunstpädagogik als Feld der Forschung und der akademischer Wissensproduktion kennen. Sie verorten sich selbst intersektional im sozialen Raum und werden in verschiedene Dimensionen diskriminierungskritischer Perspektiven in der Kunstpädagogik (Kanon, Methoden, Strukturen) eingeführt. Sie erfahren Zugänge und Methoden der kunstpädagogischen Praxisforschung und erkennen deren Ermächtigungspotential für die eigene Praxis. Sie entwickeln eine eigene Forschungsfrage und führen im kleinen Rahmen eine eigene Forschung durch. Das in dieser Lehrveranstaltung vermittelte methodische Vorgehen und die damit verbundene explorative Haltung bilden eine wichtige Grundlage für die Durchführung des kunstpädagogischen Projektes (Modul 7b). Die Lehrveranstaltung sollte deshalb <u>vor</u> 7b besucht werden.</p>	3	
<p><b>Insbesondere eine diskriminierungskritische Perspektivierung bildet die Grundlage aller Lehrveranstaltungen der Kunstdidaktik an der Kunsthochschule Mainz. Diese wird in 1a und 1c vermittelt und wird in den darauffolgenden Lehrveranstaltungen, so auch im kunstpädagogischen Projekt, in der Lehr- und Lernpraxis aktualisiert, ausdifferenziert und vertieft.</b></p>				
3 B.Ed.	7a	<p><b>7a Kunstpädagogische Methoden und Positionen für die Schule BA (Seminar mit Übungen)</b>  <b>Titel im Modul: Kunstdidaktik: Kunstpädagogische Methoden der Vermittlung, der Annäherung und der Auseinandersetzung mit Kunst</b>                      Die Lehrveranstaltung ist dem konzeptuell fundierten kunstdidaktischen Handeln und dem Entwickeln von Haltungen in der Schule gewidmet. Fachdidaktische Handlungsweisen und Positionierungsmöglichkeiten werden anhand von Beispielen nachvollzogen und im Rahmen von Übungen erprobt:</p>	3	

Stud. Sem.	Modulbez	Beschreibung	LP	
		<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Erarbeiten und Modifizieren von Methoden der Erschließung von Werken, Positionen und Praktiken visueller Kultur für den Unterricht in der Schule mit einem Schwerpunkt auf kunstbasierten Zugängen</li> <li>➤ Didaktisierung kunstpädagogischer Unterrichtsideen / Erarbeiten von Aufgabenstellungen</li> <li>➤ Begleitung von Prozessen im Kunstunterricht / innere Differenzierung/ Classroom Management im Kunstunterricht</li> <li>➤ Planung und Strukturierung von Unterrichtsstunden und Unterrichtsreihen</li> <li>➤ Umgang mit staatlichen Lehrplänen und mit bestehenden Unterrichtsmaterialien (z.B. Lehrbüchern, Zeitschriften)</li> <li>➤ Bewertungsweisen im Kunstunterricht</li> <li>➤ Ökonomische Aspekte im Kunstunterricht in der Schule</li> </ul> <p>Die Lehrveranstaltung bietet Hilfestellungen für das kunstpädagogische Projekt (7b) und sollte parallel dazu oder davor besucht werden.</p>		
ODER	7a'	<p><b>Methoden und Positionen der Kunstvermittlung in Kultur- und Ausstellungsinstitutionen</b>  <b>Titel im Modul: Kunstdidaktik: Kunstpädagogische Methoden der Vermittlung, der Annäherung und der Auseinandersetzung mit Kunst</b></p> <p>Die Lehrveranstaltung ist der Einführung in das konzeptuell fundierte Handeln und dem Entwickeln von Haltungen in der Kunstvermittlung in Ausstellungsinstitutionen und Kultureinrichtungen gewidmet. Sie richtet sich insbesondere an Studierende des BA Ed. Bildende Kunst, die eine berufliche Tätigkeit außerhalb der Schule anstreben, sowie an Studierende der Kunstgeschichte.</p> <p>Aspekte des Handelns und mögliche Positionierungen in der institutionellen Kunstvermittlung werden anhand von Texten und Beispielen verdeutlicht und im Rahmen von Übungen und/oder im Praxisfeld erprobt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Erarbeiten und Modifizieren von Methoden Erschließung von Werken, Positionen und Praktiken kultureller Produktion in Ausstellungen und Kultureinrichtungen mit einem Schwerpunkt auf kunstbasierten Zugängen</li> <li>➤ Funktionen und Diskurse der Kunstvermittlung</li> <li>➤ Didaktisierung von Projektideen, Planung und Strukturierung von Projekten</li> <li>➤ Begleitung von Prozessen</li> <li>➤ Umgang mit institutionellen Vorgaben</li> <li>➤ Ökonomische Aspekte der Kunstvermittlung in Ausstellungsinstitutionen und Kultureinrichtungen</li> </ul> <p>Studierende des BA Ed. Bildende Kunst sollten <u>diese Lehrveranstaltung parallel zu oder vor 7b</u> (Kunstpädagogisches Projekt) besuchen, denn sie bietet dafür wichtige praktische Hilfestellungen.</p>		Für KuGe offen
4 / 5 B.Ed.	7b	<b>Kunstpädagogisches Projekt.</b>	2,5	

Stud. Sem.	Modulbez	Beschreibung	LP	
		<p><b>Titel im Modul: Projektseminar: Kunstpädagogisches Projekt</b></p> <p>Das Projektseminar erstreckt sich über den Zeitraum von zwei Semestern, inklusive der vorlesungsfreien Zeit. Im ersten Teil des Projektseminars wird ein Konzept für ein kunstpädagogisches Projekt im Rahmen einer Kooperation mit einer Schule, einer Ausstellungsinstitution oder sonstigen Kultur- und Bildungseinrichtung erarbeitet. Die Studierenden lernen im Dialog mit einer Praxispartner_in und adressiert an eine konkrete und spezifische Lerngruppe, ein Konzept für die Durchführung, Auswertung und Dokumentation einer Unterrichtseinheit oder eines Projektes institutioneller Kunstvermittlung zu entwickeln. Dabei wird explizit auf in den Veranstaltungen 1a und 1c erarbeitetem Wissen und Können aufgebaut. Es handelt sich bei dem kunstpädagogischen Projekt um einen Prozess forschenden Lernens, bei dem jede Teilnehmer*in eine eigene Forschungsfrage verfolgt, deren Exploration einen Teil der Projektarbeit darstellt. In 1c angelegte Fähigkeiten zur Recherche, zum kritischen Er- und Verarbeiten von Informationen, zur Reflexion von Gegebenem und von eigenen Einschätzungen und Urteilen werden in Reibung mit der Berufsrealität verdichtet und ausdifferenziert. Ein besonderes Augenmerk liegt zudem auf kunstbasierten Vermittlungsmethoden, auf Inter- und Transdisziplinarität. In der Vorlesungsfreien Zeit wird das Projekt durchgeführt. Im zweiten Teil des Projektseminars wird die Durchführung reflektiert, ausgewertet und dokumentiert.</p>		
<p><b>KUNSTPÄDAGOGISCHES COLLOQUIUM* ALS REFLEXIONSRAUM WÄHREND DER GESAMTEN STUDIENZEIT B.Ed. UND M.Ed.</b></p> <p>Das Kunstpädagogische Colloquium* (lat. "Gespräch") bildet einen Raum des durch Mitarbeiter*innen der Fachdidaktik der Kunsthochschule Mainz moderierten, manchmal von Gästen mitgestalteten kollektiven Selbststudiums. Hier können konzeptuelle und methodische Fragen, die aus der kunstpädagogischen Beschäftigung resultieren, vertieft diskutiert und fachpraktische Ideen ausprobiert werden. Das Kunstpädagogische Colloquium* findet in der Vorlesungszeit Donnerstags von 18.15 bis 19.45 Uhr statt.</p>				
M.Ed.	9c	<p><b>Kunstpädagogische Methoden und Positionen in der Schule</b></p> <p><b>Titel im Modul: Hauptseminar: Kunstpädagogische Konzepte und Methoden II</b></p> <p>Vertiefung der Inhalte von 7a mit einem besonderen Schwerpunkt auf der Operationalisierung und Begleitung von Lernprozessen im künstlerisch-praktischen Bereich, respektive entlang der von den Masterstudierenden benannten Leerstellen im fachdidaktischen Wissen und Können. Die Veranstaltung ist verzahnt mit dem Kunstpädagogischen Projekt auf Masterstufe und sollte parallel dazu besucht werden. In diesem und den kommenden Jahren begleitet sie die Durchführung eines Projektes mit dem Seismograf*.</p>	3	
oder	9c'	<p><b>Methoden und Positionen der Kunstvermittlung in Kultur- und Ausstellungsinstitutionen</b></p> <p><b>Titel im Modul: Hauptseminar: Kunstpädagogische Konzepte und Methoden II</b></p>		Für KuGe offen

Stud. Sem.	Modulbez	Beschreibung	LP	
		Vertiefung der Inhalte von 7a', idealerweise orientiert und begleitend zum konkreten Beispiel von kooperierenden Ausstellungs- und Kultureinrichtungen im Projektseminar.		
M.Ed.	9b	<b>Projektseminar Teil 1</b> <b>Titel im Modul: Projektseminar: Kunstpädagogisches Projekt</b> Studierende mit Orientierung Referendariat / Lehramt in der Schule konzipieren ein Projekt mit dem Seismograf* in einer Schule. Studierende mit außerschulischer Orientierung konzipieren ein Projekt in Kooperation mit einer Ausstellungs-, Kultur- oder Bildungseinrichtung. In beiden Settings werden die im BA erarbeiteten handlungsleitenden Aspekte Kunstbasiertheit sowie Forschungsorientierung vertieft. Hinzu kommt ein besonderes Augenmerk auf Trans- und Interdisziplinarität.	2	
M.Ed.	9b	<b>Projektseminar Teil 2</b> <b>Titel im Modul: Projektseminar: Kunstpädagogisches Projekt</b> In der vorlesungsfreien Zeit sowie im darauffolgenden Semester werden die Projekte durchgeführt, ausgewertet und dokumentiert. Als Studienleistung der Durchführung entsteht eine reflexive Projektdokumentation, die eine Anleitung für andere Lehrpersonen enthält, um vergleichbare Vorhaben durchzuführen	2	
M.Ed.	9a	<b>Konzepte und Theorien der Kunstpädagogik und Kunstvermittlung (Lektüreseminar)</b> <b>Titel im Modul: Hauptseminar: Kunstpädagogische Konzepte und Methoden I</b> In dieser Lehrveranstaltung vertiefen die Studierenden ihr Wissen über Kunstpädagogik als akademische Disziplin an der Schnittstelle von Kulturwissenschaften, Bildungswissenschaften und Sozialwissenschaften. Neben gemeinsamen Lektüren vertiefen die Teilnehmer_innen interessengeleitet ihr konzeptuelles kunstpädagogisches Wissen. Die Lehrveranstaltung dient unter anderem der Abklärung des Interesses am wissenschaftlichen Arbeiten und sondiert Möglichkeiten von entsprechenden Qualifizierungen nach dem Studium (z.B. Doktorarbeit).	3	Für KuGe offen